



KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom 12. September 2016
Kantonsratspräsident Andreas Hofer

P 187 Postulat Peyer Ludwig namens der CVP-Fraktion über ein sofortiges Ausgabenmoratorium / Finanzdepartement

Das Postulat P 187 wurde auf die September-Session hin dringlich eingereicht. Der Regierungsrat ist mit der dringlichen Behandlung einverstanden. Namens der CVP-Fraktion zieht Ludwig Peyer sowohl die dringliche Behandlung als auch das Postulat zurück.

Ludwig Peyer: Wir haben dieses Postulat vor den Sommerferien eingereicht, nachdem erneute Einbussen bei den NFA-Zahlungen bekannt geworden sind. Das Postulat war als Steilpass an die Regierung gedacht, etwa vergleichbar damit, wie wenn ein Unternehmer die Notbremse zieht, weil sich ein finanzielles Problem anbahnt. Mit dem Postulat haben wir ein zwingendes Führungsinstrument vorgeschlagen. In der Zwischenzeit haben wir erstens seitens der Regierung nichts gehört, offenbar wurde dieses Führungsinstrument nicht angewandt. Zweitens: Das Jahr dauert noch dreieinhalb Monate. Drittens: Der Vorstoss würde erst behandelt werden, wenn wir bereits über die entsprechenden Botschaften befunden haben. Deshalb ziehe ich namens der CVP-Fraktion nicht nur den Antrag auf die dringliche Behandlung, sondern das Postulat als Ganzes zurück.